

Air China macht den Abflug

LUFTVERKEHR C argo-Airline fliegt nicht mehr vom Hahn – Rückkehr unklar

MAINZ/LAUTZENHAUSEN - (lac). Mit Pauken und Trompeten wurde Air China Cargo im September am Flughafen Hahn begrüßt. Aufsichtsratschef und Finanzstaatssekretär Salvatore Barbaro (SPD) höchstpersönlich verkündete die Aufnahme des Flugbetriebs im Hunsrück – so groß wie die gesamte Frachtmenge am Hamburger Flughafen sei das, was durch die Chinesen an Frachtplus komme. Doch nur wenige Wochen später bereits das Aus – nach Angaben des Flughafens ist es nur vorläufig. Hahn-Sprecherin Hanna Koch bestätigte am Montag entsprechende Informationen dieser Zeitung.

„Air China hat sich entschieden, wegen der saisonal begründeten geringeren Nachfrage und der derzeit anhaltenden widrigen Wetterbedingungen die Flüge zum Flughafen Frankfurt-Hahn über die Weihnachts- und Festsaison vorübergehend auszusetzen“, erklärte die Sprecherin. Die Airline sei noch nicht für den Allwetter-Flugbetrieb zertifiziert und sei deshalb stärker von den schlechten Wetterbedingungen betroffen als andere Fluggesellschaften. Zudem handele es sich um „übliche saisonale Anpassungen“, da das Weihnachtsgeschäft nahezu abgeschlossen sei.

Allerdings scheint es weiter Bedarf für Flüge nach Europa zu geben. Nach Informationen dieser Zeitung wickelt die Airline ihre Verkehre nun über Amsterdam ab. Auf Nachfrage, wann denn die Airline gedenke, wieder den Betrieb aufzunehmen, kann der Flughafen keinen Termin nennen. Air China reagierte auf eine Anfrage dieser Zeitung nicht. Branchenkenner gehen davon aus, dass das Aus am Hahn endgültig ist.

Für die Landesregierung, die 82,5 Prozent der Anteile am Hahn hält, ist das ein herber Rückschlag. Wurde doch mit neuen Kunden auch ein neues Geschäftsmodell verkündet. So hatte der Airport bei Frankfurt eine Halle angemietet. Idee ist es, zusammen mit Partnern den kompletten Vor- und Nachlauf für den Transport der Fracht nach Frankfurt am Main anzubieten, von wo aus die Ware dann in das Netz des Luftfrachtersatzverkehrs „eingespeist“ werden kann.